

ADB-Artikel

Maurus: *Nicolaus M.* war Cantor zu St. Andreas in Worms und kam am 28. Februar 1523 nach Wittenberg, um dort Theologie zu studiren. Luther schreibt über ihn in solchen Ausdrücken an Spalatin, daß deutlich ist, daß M. beiden damals schon von sehr vortheilhafter Seite bekannt war. Hernach finden wir ihn in Frankfurt a. M. und um die Mitte des Jahrhunderts ist er Pastor in Darmstadt gewesen. Er soll der Dichter von zwei geistlichen Liedern sein. Das eine, „Da Israel aus Egypten zog, das Haus Jacob aus der fremden Sprach“, wird im Psalter von Conrad Wolffhart, Zürich 1559, ihm zugeschrieben; das andere, ein Lied auf das Fest der Heimsuchung Mariä, „Maria, das Jungfräulein zart, da sie vom Himmelsthron“, findet sich mit seinem Namen in Gesangbüchern aus dem Jahre 1599 (nach Goedeke) und 1614 (nach Wackernagel).

Luther's Briefe von de Wette, II, S. 310, 311 u. 395. Luther's Briefwechsel von Burkhardt, S. 55. Wetzel, hymnopoeographia, II, S. 159. Rotermund zum Jöcher, IV, Sp. 1056 f. Goedeke, I (1. Aufl.), S. 183, Nr. 68. Wackernagel, Kirchenlied, IV, S. 115 u. 188 f. (Nr. 275). Fischer, Kirchenliederlexikon, 1. Hälfte, S. 85 b (Zeile 3 ff.).

Autor

I. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Maurus, Nicolaus“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1884), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
